im Herzen energie

Kundenmagazin der
Stadtwerke Sondershausen
Ausgabe 2.2024



PRODUKTE
SWS-Kyffhäusergas extra12 und extra24

GRÜNE WÄRME
Inbetriebnahme Solarthermie mit Blick hinter die Kulissen

Kundenservice

Persönlich und bei Fragen für Sie da!

STADTWERKE SONDERSHAUSEN
Strom, Erdgas, Wärme, Wasser



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

laut Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gab es im Jahr 2023 rund 1.690 Sonnenstunden. Die Kraft der Sonne machen wir uns zu Nutze und betreiben Photovoltaikanlagen über unser Beteiligungsunternehmen. Mit unserem Investitionsprojekt liefern wir außerdem grüne Wärme für Sondershausen in Form von Solarthermie. Auch das verabschiedete Solarpaket I der Bundesregierung beschleunigt den Ausbau erneuerbarer Energie – zum Beispiel auf Ihrem Balkon.
Auf Seite 14 erfahren Sie, wie Sie einfach Strom erzeugen können.

Viel Spaß bei der Lektüre!

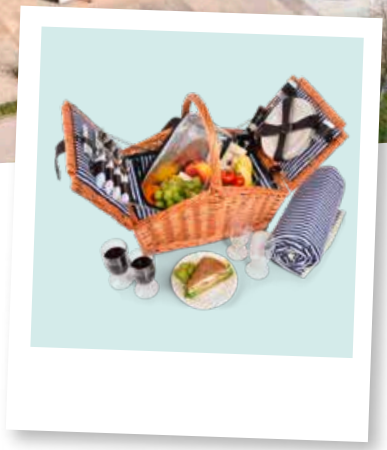
Ihre Anja Lemke, Geschäftsführerin der Stadtwerke Sondershausen

Inhalt



SAVE THE DATE
Am 24. August laden die SWS zum Tag der offenen Tür ein

Jetzt eine Ausbildung bei den Stadtwerken Sondershausen starten!
Seite 5



Mitmachen & gewinnen: Wir verlosen einen Picknickkorb von Sänger. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15. Viel Glück!

ENERGIE
4 Stadtwerke entlasten Kunden

WÄRME
5 iKWK-Anlage in Betrieb

NACHHALTIGKEIT
7 Picknick ohne Abfall

HINTERGRUND
8 So sieht das Energienetz der Zukunft aus

THÜRINGEN ENTDECKEN
10 Freizeitspaß auf dem Possen

MOMENT MAL
12 Thüringens größter Wasserfall

WISSEN
14 Strom vom Balkon



IHRE FRAGEN – UNSERE ANTWORTEN

Der Kundenservice der Stadtwerke Sondershausen liefert erfrischende Fakten: In der Sommerausgabe des Kundenmagazins beantwortet das Team häufige Fragen rund um die Wasserversorgung.

Warum wird das Trinkwasser auf der Abrechnung in der Einheit Kubikmeter angegeben?
Während wir im Alltag von Litern sprechen, erfolgt die Verbrauchserfassung am Zähler sowie die Wasserabrechnung in Kubikmetern (m^3). Dabei entspricht ein Kubikmeter Wasser 1.000 Litern. Ein Rechenbeispiel verdeutlicht das: Durchschnittlich verbrauchen wir in Deutschland 122 Liter Wasser am Tag und pro Kopf – vom Baby bis zum Rentner. Bei 30 Tagen ist das ein Verbrauch von 3.660 Litern, also 3,66 Kubikmetern Trinkwasser.

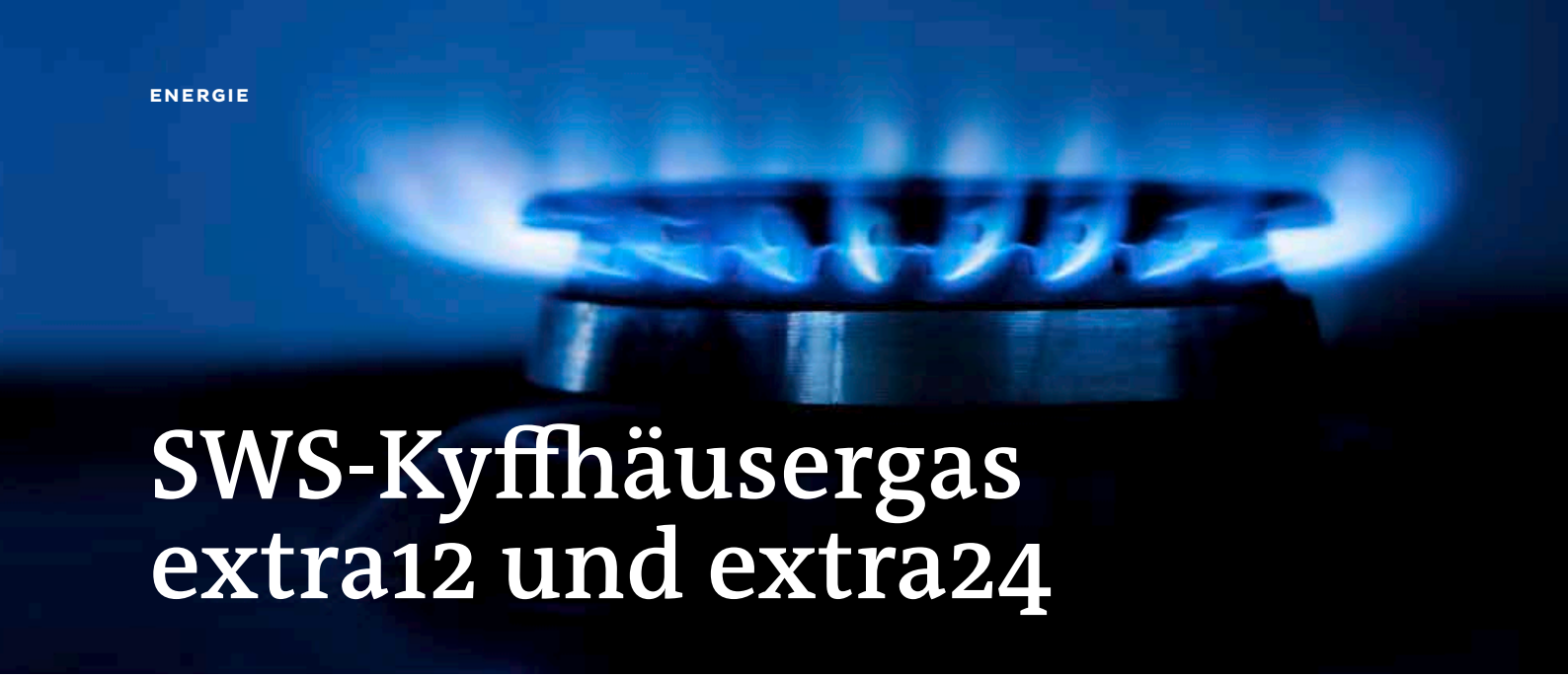
Wie funktioniert ein Gartenwasserzähler?
Für das Wasser des täglichen Bedarfs erheben die SWS eine Abwassergebühr. Wer das verbrauchte Wasser nicht der Kanalisation zuführt, sondern zur Gartenbewässerung nutzt, kann sich diese Gebühr einfach sparen: Dafür ist ein separater Wasserzähler nötig, der in die entsprechende Wasserleitung eingebaut wird und die Wassermenge, die beim Gießen anfällt, erfasst. Der Zähler muss geeicht und verplombt sein, also über eine Anschluss- und eine Zählerplombe verfügen. Die Grundgebühr für den Gartenwasserzähler beträgt 10,99 Euro pro Jahr (brutto). Pro Kubikmeter Wasser fällt eine Verbrauchsgebühr in Höhe von 2,48 Euro an.

Noch Fragen? Der Kundenservice ist telefonisch unter 03632 6048-48 oder per E-Mail an kontakt@stadtwerke-sondershausen.de erreichbar.



Grünes Willkommen für die Schlossparkspatzen

Seit dem 8. Januar sind Am Schlosspark 18 neben den Stadtwerken Sondershausen auch die Schlossparkspatzen zu Hause: Ein Jahr lang wurde der Gebäudeteil neben Kundencenter und Verwaltungssitz der Stadtwerke saniert und zu einer modernen Kindertagesstätte umgebaut. „Mit dem Einzug der Kita haben wir eine lebendige Nachbarschaft bekommen und wir sind gespannt darauf, wie unsere Gemeinschaft durch das Lachen und die Energie der Kinder bereichert wird. Energie haben wir ja auch“, freut sich SWS-Geschäftsführerin Anja Lemke. Das Team der Stadtwerke bereitete Kita-Leiterin Jana Bauer und ihren Kolleginnen ein grünes Willkommen: Mit im Gepäck hatte der Energieversorger ein junges Bäumchen, das nun auf dem Kita-Gelände gemeinsam mit den Schlossparkspatzen wachsen darf.



SWS-Kyffhäusergas extra12 und extra24

Entlastung für Kundinnen und Kunden: Die Stadtwerke Sondershausen bieten seit dem 1. April neue Produkte an.

Bereits zum 1. Januar 2024 hatten die Stadtwerke Sondershausen (SWS) die Kosten für Verbraucherinnen und Verbraucher reduziert. Nun folgte zum 1. April die bereits angekündigte zweite Entlastung. „Wir haben unseren Kunden ein Versprechen gegeben, und das halten wir“, sagt SWS-Geschäftsführerin Anja Lemke. Den Stadtwerken Sondershausen war es wichtig, dass Kundinnen und Kunden einen Überblick über die einzelnen Preisbestandteile erhalten – deshalb sinken nicht nur die Preise, sondern die Kosten werden auch transparenter. Eine klare Trennung der verschiedenen Komponenten schafft jetzt maximale Transparenz.

Zwei Produkte, zwei Laufzeiten

Insgesamt bieten die SWS zwei neue Gasversorgungsprodukte an, die sich in Preis und Laufzeit unterscheiden: SWS-Kyffhäusergas extra12 mit Erstlaufzeit und Preisgarantie bis zum 31. März 2025 und SWS-Kyffhäusergas extra24 mit Erstlaufzeit und Preisgarantie bis zum 31. März 2026. Der Energiepreis enthält jeweils die Kosten für die Energiebeschaffung und den Vertrieb. Während der Vertragslaufzeit verändert sich der Gesamtpreis um die variablen Preisbestandteile. „Dies ermöglicht unseren Kundinnen und Kunden, das den eigenen Bedürfnissen und Anforderungen entsprechende Gasprodukt zu wählen“, ergänzt Anja Lemke. „Wir sind überzeugt, dass unser Angebot ihnen nicht nur Kostenvorteile, sondern auch eine verbesserte Planbarkeit der Energieausgaben bietet.“

Noch Fragen?

Wer Interesse an einem Wechsel in die neuen Sonderprodukte hat, kann offene Fragen in einem persönlichen Beratungsgespräch mit dem SWS-Kundenservice stellen. Das Team ist vor Ort, telefonisch unter 03632 6048-48 oder per E-Mail an kontakt@stadtwerke-sondershausen.de ansprechbar.

Mehr Infos gibt’s online:

FÖRDERUNGEN DER SWS LAUFEN WEITER

Bis zum 31. Dezember 2024 fördern die Stadtwerke Sondershausen:

- den **Umstieg auf eine energiesparende Erdgas-Brennwertheizung** mit 250 Euro.
- den **Bau eines Mini-BHKWs** mit 250 Euro. Voraussetzungen sind ein bestehender Erdgasliefervertrag mit den SWS sowie der Abschluss einer Fördervereinbarung. Die Realisierung des Bauvorhabens muss bis zum 28. Februar 2025 erfolgen.
- den **Umstieg von Heizöl, Flüssiggas oder Festbrennstoffen auf Erdgas**. In Verbindung mit der Installation eines Hausanschlusses gibt es einen Zuschuss von 250 Euro sowie einen Umstellbonus von 5.000 Kilowattstunden.

Mehr Infos: www.stadtwerke-sondershausen.de/de/Service/Foerderprogramme/

Grüne Wärme für Sondershausen



Im Herbst 2022 fiel der Startschuss für das Großprojekt, jetzt ist es fertig: Das neue innovative Kraft-Wärme-Kopplungs-System (iKWK-System) der Stadtwerke Sondershausen (SWS) ist in Betrieb und erhöht ab sofort den Anteil klimaneutral erzeugter Wärme für die Stadt.

Mit der Inbetriebnahme ihres neuen iKWK-Systems, bestehend aus einem Blockheizkraftwerk, einer Solarthermie-Großanlage und einer Power-to-Heat(PtH)-Anlage, gehen die Stadtwerke Sondershausen einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Energiewende. Mit einer Leistung von insgesamt 4,7 Megawatt trägt die neue Solarthermie-Großanlage maßgeblich zur sicheren und nachhaltigen Fernwärmeversorgung vor Ort bei. Ab sofort wird der Anteil klimaneutral erzeugter Wärme in Sondershausen auf 25 Prozent steigen – 12 Prozent davon entfallen auf Solarthermiewärme, der Anteil erzeugter Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung steigt auf circa 65 Prozent.

An sonnigen Tagen erhitzt die Solarthermie-Anlage am Standort „Auf dem Schwichensberge“ mit einer Kollektorfläche von etwa 6.000 Quadratmetern Wasser mit der Kraft der Sonne und speist die so erzeugte Wärme ins Fernwärmenetz der SWS ein. Überschüssige Energie wird in einem Wärmespeicher mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Kubikmetern zwischengespeichert. Im Winter, wenn die Sonne nicht ausreichend Kraft hat, liefert das nahegelegene Blockheizkraftwerk am Standort „Östertal-Schule“ mit einer elektrischen Leistung von 1,56 Megawatt Wärme für Kundinnen und Kunden. Auch diese kann über den Speicher flexibel und nach Bedarf an die Haushalte verteilt werden. Die Power-to-Heat-Anlage mit 600 Kilowatt Leistung stellt aus überschüssigem Strom Wärme her. Sowohl das BHKW als auch die PtH-Anlage sind über eine 650 Meter lange, bereits fertiggestellte Verbindungstrasse mit der Solarthermie-Anlage verbunden.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 24. August 2024 laden die Stadtwerke Sondershausen alle Interessierten zum Tag der offenen Tür an ihren Erzeugungsstandort „Auf dem Schwichensberge“ ein: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energieversorgers beantworten alle Fragen rund um das iKWK-System und die Fernwärmeversorgung der Zukunft. Neben informativen Rundgängen sind ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein sowie Gewinnspielaktionen geplant. Für das leibliche Wohl ist zu moderaten Preisen gesorgt. Das Stadtwerke-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Jetzt auf Ausbildungsplätze bewerben!

Schulabschluss in der Tasche und auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Beruf mit Perspektive? Die Stadtwerke Sondershausen suchen für den Ausbildungsstart am 1. August 2025 junge Menschen, die Lust haben, die Energiewende mitzugestalten:

➜ In der **Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)** dreht sich alles ums Wasser – als Lebensmittel, Erfrischung und Genuss. Du baust, installierst und wartest die Rohrleitungssysteme der Stadtwerke Sondershausen und sicherst damit die Wasserversorgung.

➜ In der **Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d)** erhältst du einen Einblick in alle Unternehmensbereiche – von der Beschaffung über das Personalwesen bis hin zum Marketing. Perspektivisch kannst du dich zum Ausbilder, Industriefachwirt oder staatlich geprüften Betriebswirt fortbilden.

Deine Vorteile:

- geregelte Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung
- 30 Tage Urlaub
- Weihnachtsgeld (13. Monatsgehalt ab dem 2. Ausbildungsjahr)
- 38-Stunden-Woche mit Gleitzeit
- Kostenübernahme für Fortbildungen
- Kostenübernahme für Unterbringung, wenn die Berufsschule nicht am Wohnort ist

Interesse? Dann bewirb dich bis zum 31. Dezember 2024 und schicke deine Unterlagen an:

Stadtwerke Sondershausen GmbH
Ausbildung, Am Schlosspark 18
99706 Sondershausen
oder per E-Mail an ausbildung@stadtwerke-sondershausen.de

Unser Babybonus

Wir freuen uns ganz besonders über den Nachwuchs und beglückwünschen alle Eltern ganz herzlich! Für die Familien der neuen Erdenbürger spendieren wir 250 Kilowattstunden Strom oder 850 Kilowattstunden Erdgas. Kommen Sie einfach in das Kundenzentrum Am Schlosspark 18 und bringen Sie die Geburtsurkunde sowie ein Foto Ihres Kindes mit. Den Babybonus gibt es dann mit der nächsten Jahresabrechnung.


JASMIN


YANELI


MAXIM


HANNA


HELGE MICHEL


MALEA


MARIE


HERMINE MARTHA

Weitere Informationen zu unserer Aktion SWS-babybonus gibt es im Internet unter **www.stadtwerke-sondershausen.de** in der Service-Rubrik Förderprogramme.



Zu gut für die Tonne

Lebensmittel wegzuschmeißen ist ärgerlich und teuer. Mit diesen Tricks bleiben Brot, Banane und Brokkoli länger frisch.

1 Nicht in die Tüte

Brot wird häufig in einer Plastiktüte verkauft. Dadurch entsteht Feuchtigkeit und es schimmelt schneller. In einem Tontopf oder Brotbeutel kann die Luft dagegen zirkulieren. Ungeschnitten hält es sich länger. Geschnittenes Brot lässt sich dagegen gut einfrieren: Die einzelnen Scheiben können bei Bedarf schnell im Toaster aufgetaut werden.

2 Frisch gewickelt

Bananen lagert man am besten hängend, bei Zimmertemperatur und weit weg von Äpfeln oder Tomaten – sie reagieren empfindlich auf deren Reifegas Ethylen. Die Bananenstängel mit Frischhalte- oder Alufolie zu umwickeln, hilft gegen vorzeitiges Braunwerden.

3 Ab ins Glas

Brokkoli, Frühlingszwiebeln, Lauch oder Spargel bleiben länger frisch, wenn man sie mit der angeschnittenen Seite wie einen Blumenstrauß ins Wasser stellt. Kräuter hingegen welken im Wasserglas. Besser in einem luftdichten Glas- oder Plastikbehälter in den Kühlschrank stellen oder in feuchtes Küchenpapier wickeln.

Auszeit auf der Picknick-decke

Ein Ausflug ins Grüne lässt sich wunderbar mit einem gemütlichen Picknick in der Natur verbinden. Leider wird dabei oft eine Menge Abfall produziert. So wird picknicken zum nachhaltigen Vergnügen.



Entspannt ins Grüne: Ein bewusstes Picknick produziert weniger Abfall und schützt die Umwelt.

Bevor die Picknickdecke ausgebreitet werden kann, muss das richtige Plätzchen gefunden werden – doch Vorsicht: Picknicken ist nicht überall erlaubt. In Naturschutzgebieten sind Grill- und Picknickaktivitäten nur an dafür vorgesehenen Rastplätzen mit extra Mülleimern und Feuerstellen gestattet. Auch in städtischen Parks und Grünanlagen sollte man auf die Schilder achten. Viele Schlösser stehen mit ihren Parkanlagen unter Denkmalschutz – hier herrscht oftmals ein Picknickverbot.

Gut verpackt und selbst geschnippelt

Ist der richtige Platz gefunden, geht's ans Eingemachte und die Leckereien kommen auf die Decke. Für den Transport und die Verpackung der mitgebrachten Speisen und Getränke gibt es viele nachhaltige Möglichkeiten: Bienenwachstücher oder Brotdosen können zum Beispiel Plastiktüten, Alu- und Frischhaltefolien ersetzen. Tee und Kaffee zu Hause in Thermosflaschen füllen, Wasser in Trinkflaschen. Wer seinen Proviant selbst zubereitet, picknickt besonders nachhaltig. To-go-Produkte aus dem Supermarkt sind teuer und produzieren viel Verpackungsmüll – daher das Obst und Gemüse lieber selbst schnippeln. So kann man auch auf die Zutaten achten und im besten Fall sogar saisonale und regionale Produkte einkaufen.

Lang lebe das Geschirr!

Für den Verzehr der Speisen und Getränke gibt es ebenfalls nachhaltige Alternativen: Zum Beispiel einen gut ausgestatteten Picknickkorb mit einem wiederverwendbaren Tischgedeck oder Campinggeschirr aus Emaille oder Edelstahl. Wer nichts davon besitzt, kann auf kompostierbare Einwegware zurückgreifen – zum Beispiel aus Zuckerrohr oder Palmblättern.

Der richtige Grill für unterwegs

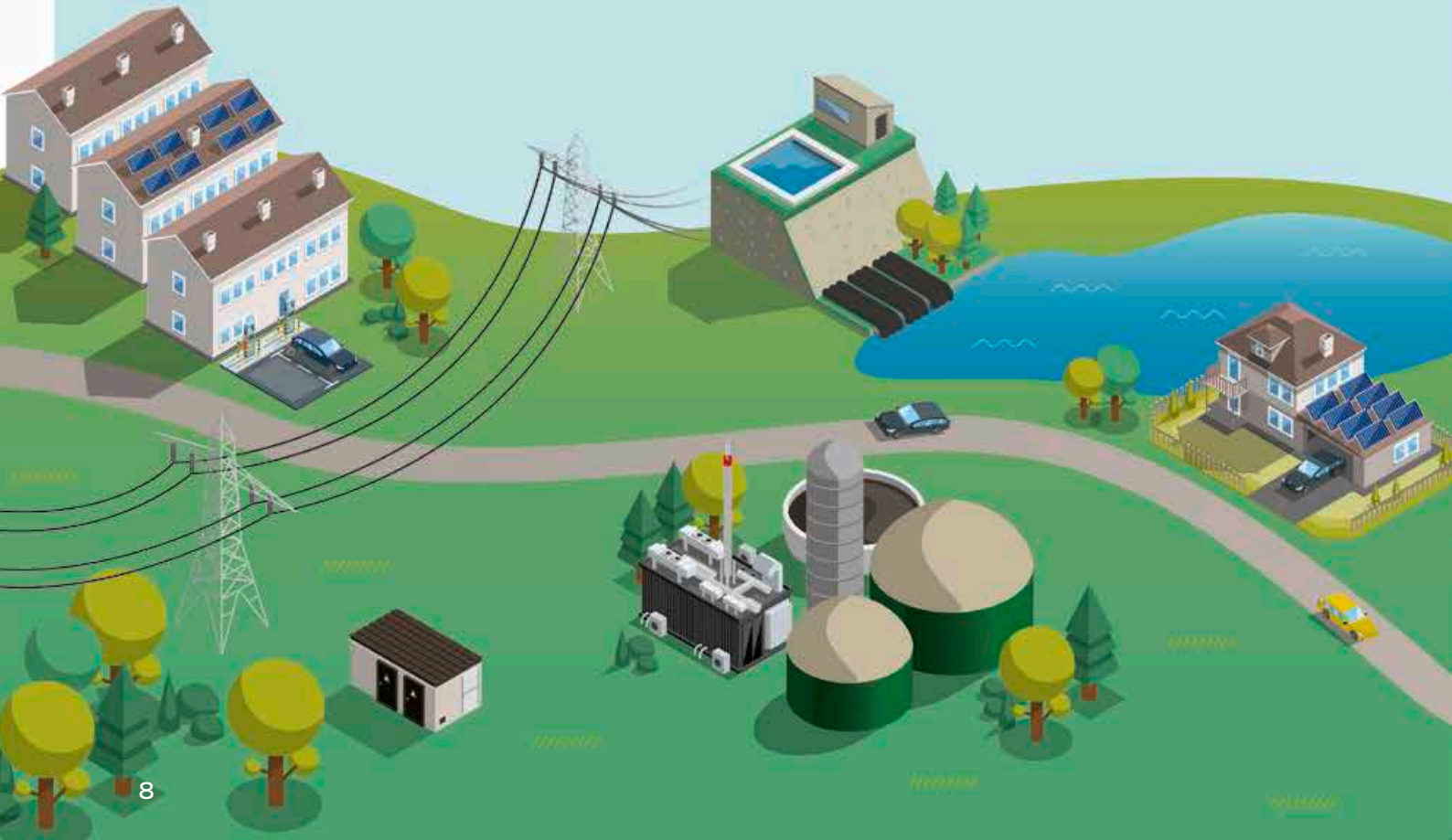
Einweggrills aus dem Supermarkt sind zwar praktisch, aber nicht umweltfreundlich. Sie sind nicht recycelbar und landen nach der Benutzung im Müll. Da sie direkt auf dem Boden angezündet werden, verbrennen sie außerdem oft das Gras, auf dem sie stehen. Besser geeignet für das Picknick im Freien sind handliche Grilleimer, Kugel- oder Klappgrills.

Das Energienetz der Zukunft

Viele kleine Erzeuger ersetzen Großkraftwerke. Wallboxen und Wärmepumpen erhöhen den Bedarf, Verbraucher werden gleichzeitig zu Produzenten: Mit der Energiewende übernehmen die Stromnetze anspruchsvolle neue Aufgaben.

Die Energieversorgung der Zukunft lässt sich schon heute vielerorts besichtigen. Denn immer mehr Verbraucher werden selbst zu Produzenten: Die Solaranlage auf dem Dach ihres Wohnhauses produziert Energie. Ein Teil des erzeugten Stroms lädt das Elektroauto, das an der hauseigenen Ladestation hängt. Bleibt etwas übrig und wird nicht vor Ort gespeichert, fließt der Strom zurück ins Netz. Dort trifft die Energie aus großen konventionellen Kraftwerken auf die vieler kleiner regionaler Erzeuger.

So sieht die neue Energiewelt aus. Die Netze müssen an die veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Das gilt für die Übertragungsnetze, die Starkstrom über große Strecken transportieren, ebenso wie für die Verteilnetze, über die die lokale Stromeinspeisung und -entnahme geregelt wird. Dies bringt vier große Herausforderungen mit sich:



1. Dezentral statt zentral

Früher floss der Strom von großen Kraftwerken zu den Verbrauchern. Heute speisen weniger große Kraftwerke ins Netz ein, dafür steigt die Zahl der übers ganze Land verteilten kleinen Produzenten und Privathaushalte. Sie gewinnen Energie zum Beispiel aus Biomasse oder mithilfe von Solaranlagen auf dem Hausdach. Auch Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien wie Geothermie-Anlagen, Solar- und Windparks ersetzen fossile Kraftwerke. Die Stromerzeugung wird dezentraler.

2. Energie in alle Richtungen

Mit der Solaranlage auf dem Dach werden Verbraucher zugleich zu Produzenten. Eine gute Sache. Nur: Aktuell nutzen noch nicht alle Haushalte einen Energiespeicher. Zudem werden deutlich mehr Großspeicher auf Ebene des Hochspannungsnetzes benötigt. Strom, der vor Ort nicht verbraucht wird, fließt zurück ins Netz. Das heißt, das Netz muss sowohl Strom verteilen als auch aufnehmen können. Und das an vielen verschiedenen Orten. Eine komplexe Aufgabe, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Netzbetreibern, Kommunen, Bürgerinnen und Bürgern erfordert.

3. Starke Netze braucht das Land

Rund zwei Millionen Kilometer Stromnetze durchziehen schon heute unser Land. Und es werden noch mehr. Die Netzbetreiber investieren Rekordsummen in den Netzausbau. Denn mit der Abkehr von fossiler Energie steigt der Strombedarf: In immer mehr Gebäuden heizen strombetriebene Wärmepumpen, immer mehr Autos fahren mit Strom statt Benzin. Damit die Energie dort ankommt, wo sie gebraucht wird, bauen die Betreiber sukzessive die Netze aus und erneuern bestehende Leitungen.

4. Smartes Zusammenspiel

Die Einspeisung aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse schwankt. Damit das Netz trotzdem stabil bleibt, müssen sich Verbrauch und Erzeugung die Waage halten. Dazu feilen Netzbetreiber an Technologien wie Smart Grids, also intelligenten Stromnetzen mit zentraler Steuerung, und Smart Metern, sprich digitalen Stromzählern. Diese übertragen eigenständig Messwerte an Haushalte, Netzbetreiber und Energielieferanten. Kundinnen und Kunden erhalten so Einblicke in ihr Verbrauchsverhalten. Auch die Netzbetreiber profitieren, da sie Vorgänge im Netz mithilfe der smarten Technologie besser koordinieren können. Wenn es gelingt, Erzeuger und Verbraucher so zu vernetzen, dass vor allem vor Ort erzeugter Strom die Wärmepumpe antreibt und das Elektroauto lädt, ist ein großer Schritt in Richtung klimaneutrale Energiezukunft getan.



Beste Aussichten für den Possen

Tierisch was los: Parkbesucher können neben Erdmännchen sogar Geparden und Braunbären beobachten.



Hochzeit, Familien- oder Firmenfeier: Die Eventlocation bietet Platz für rund 200 Personen.

Der Freizeit- und Erholungspark auf dem Possen ist wohl einer der am breitesten aufgestellten Freizeitparks im Freistaat. Im Angebot, das der Familienbetrieb über zwei Generationen hinweg aufgebaut hat, ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Mit rund 431 Metern ist der Possen zwar bei Weitem nicht der höchste Berg Thüringens. Was das Angebot angeht, das Besucherinnen und Besucher hier vorfinden, gibt es im Freistaat aber nur wenige Höhenzüge, die dem Sondershäuser Hausberg das Wasser reichen können. Ob für Familien, Kulturinteressierte, Sportbegeisterte oder Erholungssuchende: Der Freizeit- und Erholungspark bietet etwas für jeden Geschmack – und darüber hinaus gleich eine ganze Reihe Rekorde. Einer davon ist der Possenturm: Er ist Wahrzeichen, Aussichtsplattform und gilt mit seinen 42 Metern als der älteste und höchste Fachwerkturm Europas. Wie die gesamte Anlage geht auch er auf die Schwarzburger Fürsten zurück, die bereits in den 1730er Jahren den Erholungswert dieses Standorts erkannt und begonnen hatten, das vorhandene Jagdhaus auszubauen.

Großes Angebot lockt viele Besucher

Nach einer langen, wechselhaften Geschichte übernahmen im Jahr 1996 die Eltern von Philipp Jahn die sanierungsbedürftige Ferienanlage als Pächter, um sie mit viel Fleiß und Energie behutsam zu neuem Leben zu erwecken. „Seitdem ist der Park eine Erfolgsgeschichte“, erklärt Philipp Jahn, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seiner Frau Charlotte Anfang 2023 von seinen Eltern übernommen hat. Die Besucherzahlen wüchsen jährlich im zweistelligen Prozentbereich an, aktuell kämen schätzungsweise 250.000 Besucher im Jahr. Der Possen bietet heute auf 33 Hektar nicht nur umfangreiche Familien- und Kinderaktivitäten, einen Tierpark mit Erdmännchen, Bären,





Philipp und Charlotte Jahn haben gemeinsam mit Business Development Manager Christian Fruth (l.) schon weitere Pläne für den Park.





Wer hoch hinauf möchte, kann im Hochseilgarten in zehn Metern Höhe klettern.

MEHR ERFAHREN:

Weitere Infos, Öffnungszeiten oder Veranstaltungskalender gibt's unter **www.possen.de**

Geparden und einem Streichelzoo sowie Hochseilgärten für Groß und Klein. Er ist zugleich eine Eventlocation mit einem riesigen Biergarten, einem Ringcafé und einem Restaurant, das auch Catering anbietet.

Erlebnis für wenig Geld

„Uns ist es sehr wichtig, dass wir auch für jeden Geldbeutel etwas im Angebot haben", erklärt Philipp Jahn. Sichtbar wird das etwa auf der Speisekarte: „Von Hirschrückenfilet bis zur Portion Pommes ist alles dabei", sagt Charlotte Jahn. Neben den überschaubaren Parkkosten sei es möglich, hier oben einen ganzen Tag ohne weitere Ausgaben zu verbringen. So sind der Eintritt zum Tierpark oder die Nutzung des großen Spielplatzes kostenlos. Nur zusätzliche Attraktionen wie das Hüpfkissenland inklusive acht Meter hoher Rutsche – Familie Jahn zufolge die größte Hüpfburgenlandschaft in Deutschland – sind kostenpflichtig. Wer länger bleiben möchte, etwa bei einer Hochzeit, Firmenfeier oder zum Wandern, kann im neu sanierten Bungalowdorf übernachten.

Attraktives Ausflugsziel fürs ganze Jahr

Eines der Herzstücke für die Zukunft sieht Familie Jahn im Ausbau des gastronomischen Angebots: „Wir haben unser Restaurant inzwischen auch im Winter geöffnet. Das spricht sich bei immer mehr Gästen herum", erzählt Charlotte Jahn, die als Nicht-Thüringerin einen unvoreingenommenen Blick auf Möglichkeiten des Parks mitbringt. „Unser Ziel ist es, dass der Possen das ganze Jahr und auch abends als Ausflugsziel wahrgenommen wird." Das ganzjährige Angebot sei zudem wichtig, um die Stärken des Familienunternehmens zu halten und auszubauen: „Ohne unser großartiges Team würden wir all die Arbeit, die der Park jeden Tag mit sich bringt, nicht schaffen. Das ist unser größtes Kapital." Ideen für neue Projekte gibt es bereits: So soll gemeinsam mit der Landesforstanstalt Thüringenforst ein Naturlehrpfad entstehen. Geplant sei zudem eine Auffangstation für Wildtiere: Aktuell werden Helfer gesucht, die das Possen-Team dabei unterstützen.



Fallendes Wasser

Mit einer Höhe von 58 Metern ist er der größte Wasserfall Thüringens: Der Trusetaler Wasserfall entstand bereits 1865 im engen Kerbtal der Truse. Auf einer Strecke von 3,5 Kilometern fließt das Wasser durch den künstlich angelegten Wassergraben entlang der Truse bis zum Wasserfall. Das Naturdenkmal hat jährlich von Ostern bis Ende Oktober geöffnet.

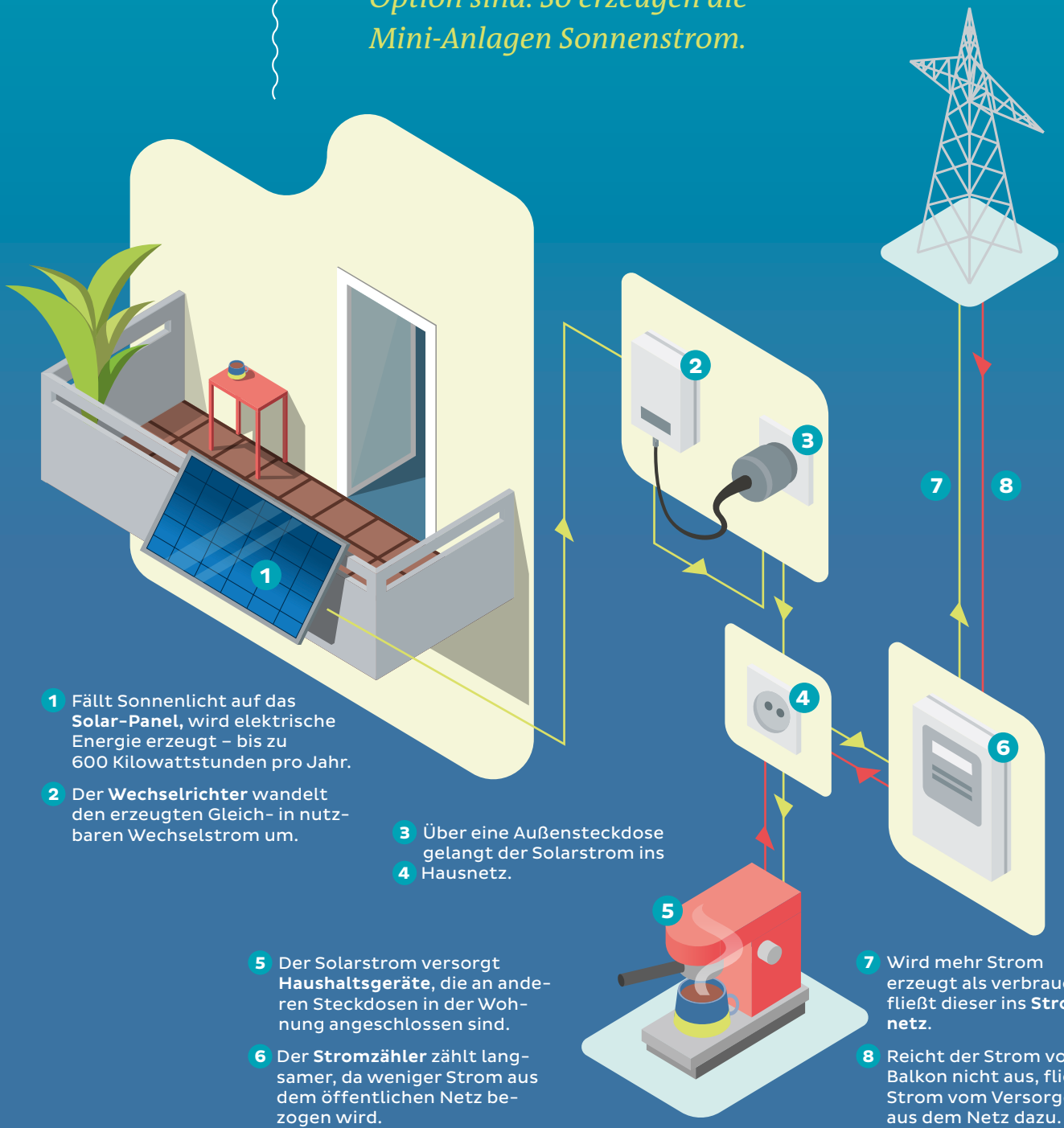


Wer das Trusetaler Wahrzeichen besuchen möchte, kann einen der vielen Rundwanderwege wählen oder direkt am Naturdenkmal zwischen Trusetal und Brotterode parken. Die 228 Stufen führen an den drei Kaskaden vorbei bis an die Spitze. Oben angekommen, wartet die Teufelskanzel mit einer Aussichtsplattform und einem tollen Blick über den Thüringer Wald. Für Familien mit Kindern lohnt sich außerdem ein Abstecher zum Klangpfad – ebenfalls nur einen Katzensprung vom Wasserfall entfernt.

Strom vom Balkon

Vorgaben, die Sie vor der **Installation der Mini-PV-Anlage** beachten müssen, finden Sie hier:

Balkonkraftwerke sind besonders bei Mieterinnen und Mietern beliebt, für die große Photovoltaikanlagen auf dem Hausdach keine Option sind. So erzeugen die Mini-Anlagen Sonnenstrom.



1 Fällt Sonnenlicht auf das **Solar-Panel,** wird elektrische Energie erzeugt – bis zu 600 Kilowattstunden pro Jahr.

2 Der **Wechselrichter** wandelt den erzeugten Gleich- in nutzbaren Wechselstrom um.

3 Über eine Außensteckdose gelangt der Solarstrom ins

4 Hausnetz.

5 Der Solarstrom versorgt **Haushaltsgeräte**, die an anderen Steckdosen in der Wohnung angeschlossen sind.

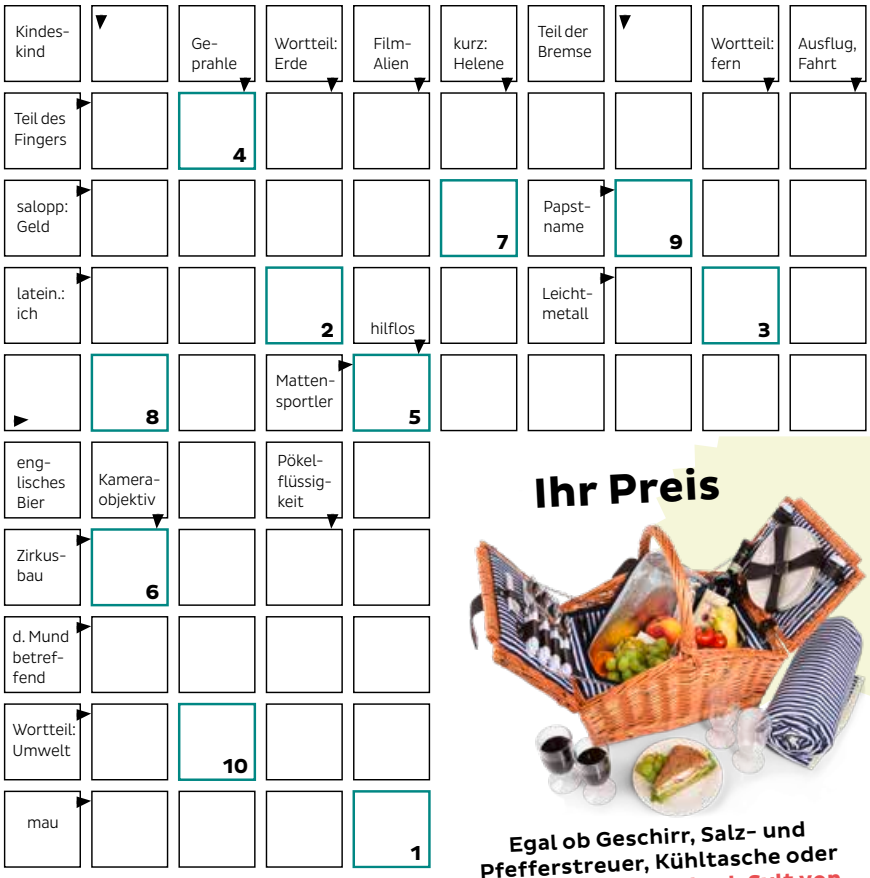
6 Der **Stromzähler** zählt langsamer, da weniger Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen wird.

7 Wird mehr Strom erzeugt als verbraucht, fließt dieser ins **Stromnetz**.

8 Reicht der Strom vom Balkon nicht aus, fließt Strom vom Versorger aus dem Netz dazu.

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2024.



Ihr Preis

Egal ob Geschirr, Salz- und Pfefferstreuer, Kühltasche oder Decke: Im Picknickkorb Sylt von Sänger ist die Ausstattung für den nächsten Ausflug gut verstaut und ausreichend Platz für Proviant.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Das Lösungswort der Ausgabe 1/2024 lautete Grillzange. Über den Kontaktgrill von Tefal freute sich Heike Kranert-Lier aus Sondershausen (r.).

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Picknickkorb. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:

Stadtwerke Sondershausen GmbH
Am Schlosspark 18
99706 Sondershausen

Oder per E-Mail an: **gewinnspiel@stadtwerke-sondershausen.de**

Einsendeschluss ist am 15. Juli 2024.*

*** Teilnahmebedingungen:** Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

Störungsdienst:
03631 89380
(Tag und Nacht)

Ihr Weg zu uns

Stadtwerke Sondershausen GmbH
Am Schlosspark 18, 99706 Sondershausen
Tel.: 03632 6048-0, **Fax:** 03632 6048-812
E-Mail: kontakt@stadtwerke-sondershausen.de
www.stadtwerke-sondershausen.de

Kundenzentrum
Am Schlosspark 18
Tel.: 03632 6048-48

Technikzentrum
A.-Puschkin-Promenade 26
Tel.: 03632 6048-40

2024 TOP-LOKALVERSORGER
Stadtwerke Sondershausen GmbH
ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER STROM & GAS

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Sondershausen GmbH, Am Schlosspark 18, 99706 Sondershausen, **Lokalteil Sondershausen:** Sandra Mergl (verantw.); **Projektleitung:** Svenja Kollenda & Maria Posselt; **Redaktion:** trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout:** trurnit GmbH: Petra Kargl & Camilo Toro; **Fotos:** Titel: City-Foto – Kathy Franke, S. 3: iStock.com – miljko, S. 5: stock.adobe.com – by-studio, iStock.com – Kittisak_Taramas, S. 6: stock.adobe.com – Nik, S. 7: stock.adobe.com – Jacob Lund, iStock.com – ulimi, S. 8–9: trurnit GmbH, Elisabeth Pergelt-Sagmeister, S. 10–11: Andreas Göbel / ag-wort.de, Freizeit- und Erholungspark Possen, S. 12–13: iStock.com – Reiner, S. 14: trurnit GmbH, Elisabeth Pergelt-Sagmeister, S. 15: Bluespoon GmbH; **Druck:** Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C115061


Verantwortung für Sondershausen übernehmen.
Deshalb entwickeln wir Fachkräfte durch Ausbildung. Starte deine Karriere bei uns!
Mehr über unser Engagement:
www.stadtwerke-sondershausen.de
STADTWERKE
SONDERSHAUSEN
Strom, Erdgas, Wärme, Wasser